



Freitag, 22. Oktober

RAUMVERTEILUNG: Die Sektionen 1, 4 und 6, Einführung, Pausen als auch Abendvorträge samt Umtrunk finden in der Gepäckhalle statt, die Sektionen 2, 3 und 5 im Kurt-Mahler-Saal.

10:00-10:30		EINFÜHRUNG DURCH PROF. DR. CHRISTOPHER BALME	
	SEKTION 1: Interdisziplinäre Entgrenzung in den Künsten MODERATION: Prof. Dr. Hubertus Kohle		SEKTION 2: Transformation von Erzählstrategien MODERATION: Prof. Dr. Ulrich Pfisterer
10:30-11:00	GABRIELLA DE ASSUMPÇÃO (LMU München): Wahrnehmung als Selektionsprozess – Kehlmanns ‚Ich und Kaminsky‘ als Entwurf und gleichzeitige Entlarvung einer neuen Kunstbetrachtung		ISABELLA AUGART (University of Oxford): Blick, Raum und Narration als Kategorien visueller Typologie in der altniederländischen Malerei
11:00-11:30	IRIS MICKEIN (Studio Olafur Eliasson, Berlin): Color into words: Aesthetic Experience and Literary Experiment in Rainer Maria Rilkes Briefe über Cézanne		TABEA SCHINDLER (Universität Zürich): Wirklichkeit oder Theatralität? Textilien in der holländischen Malerei des 17. Jahrhunderts
11:30-12:00		KAFFEEPAUSE	
12:00-12:30	DR. KATIE HORNSTEIN (American Council of Learned Societies/Andrew Mellon Postdoctoral Fellow): Unbounded: Henri-Durand-Brager and 19th Century Visual Media		VANESSA MARLOG (LMU München): Ästhetisierungsstrategien im ethnologischen (Dokumentar-) Film. Überschreitung der Gattungsgrenzen von Spielfilm und Dokumentarfilm
12:30-13:00	SIMONE FOHR (Universität Bayreuth): Sea Pictures – See Pictures. – Hear Pictures! Edward Elgars Liederzyklus als Aufforderung zur Grenzüberschreitung		RUTH REICHE (Freie Universität Berlin): Multiperspektivität und Diskontinuität. Strategien des Narrativen in den Film- und Videoinstallationen Eija-Liisa Ahtilas
13:00-13:30	TATIANE DE OLIVEIRA ELIAS (Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart): Hélio Oiticica und Antonio Manuel loten die Grenzen der Kunst aus		LARS ROBERT KRAUTSCHICK (LMU München): Horrorfilm und Intermedialität
13:30-14:30		MITTAGSPAUSE	
	SEKTION 1: Interdisziplinäre Entgrenzung in den Künsten MODERATION: Prof. Dr. Stefanie Diekmann		SEKTION 3: Entgrenzung der Kunstwissenschaften MODERATION: Regina Wohlfarth, M.A.
14:30-15:00	NATILEE HARREN (University of California, Los Angeles): The topological Object of Fluxus		THERESA LEONHARDT (LMU München): Transformationen in der Kulturfinanzierung, verdeutlicht am Beispiel der Stadt Frankfurt am Main – historische Betrachtung und Zukunftsoptionen
15:00-15:30	DR. UTA DAUR (Freie Universität Berlin): Medienüberschreitende Experimente: Vermächtnis und Transformation von Strategien des Melodrams in der fotografischen Kunst der Gegenwart		ANASTASIA DITTMANN (Philipps-Universität Marburg): Lebende Bilder in der Fotografie
15.30-16.00	DR. JENNIFER BLEEK (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen): Film und Rilievo		IRIS CSEKE (LMU München): Mehrfache Entgrenzung: Der Online-Clip als neue mediale Form zwischen Kunst und Werbung
16.00-16.30	JULIA QUANDT (Kunstsammlungen und Museen Augsburg): Inszenierungsformen der Malerei im Spielfilm – Die Repräsentation von Gemälden bei Pasolini, Jarman und Greenaway		JOHANNA EDER (LMU München): Transdisziplinäres Arbeiten in den Künsten und Kunstwissenschaften als transformatorisches Prinzip
16:30-17:00		KAFFEEPAUSE	
17.00-18:00		ABENDVORTRAG: PROF. DR. LYDIA HAUSTEIN (Weißensee Kunsthochschule Berlin): Der Künstler ist ein Liebhaber der noch nicht dagewesenen Erfahrung. Zur Emergenz einer neuen Kultur.	
ab 18:00		AUSKLANG DES ABENDS BEI EINEM GLAS WEIN	



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

PROGRAMM



Samstag, 23. Oktober

RAUMVERTEILUNG: Die Sektionen 1, 4 und 6, Einführung, Pausen
als auch Abendvorträge samt Umtrunk finden in der Gepäckhalle statt,
die Sektionen 2, 3 und 5 im Kurt-Mahler-Saal.

SEKTION 4: Transformationen von Gedächtnis und Erinnerung
MODERATION: Prof. Dr. Dr. Lorenz Welker

SEKTION 5: Entgrenzung von Rezeption und Wahrnehmung
MODERATION: Jun.-Prof. Dr. Fabienne Liptay

10:00-10:30 CHRISTIAN NILLE
(Johannes Gutenberg-Universität Mainz):
Zur Beziehung zwischen den Kathedralen von Chartres
und Reims im Kontext der französischen Königskrönung

DR. FRÉDÉRIC DÖHL
(Freie Universität Berlin):
Zwischen allen Stühlen. Folgen musikalischer
Diversifikation am Beispiel André Previn's

10:30-11:00 MAGDALENA ZORN
(LMU München):
Zwischen Identität und Universalität.
Zur geistlichen Musik von Karlheinz Stockhausen

ASTRID HACKEL
(Humboldt-Universität und Freie Universität Berlin):
Kalkulierte Kontrollverluste: Der Dunkelraum in Meg Stuar'ts
Tanzperformance *All together now*

11:00-11:30 MIRIAM SCHOOFS
(Humboldt-Universität und Freie Universität Berlin):
Immanente Intermedialität im Werk Hanne Darbovens

SASKIA JOGLER (LMU München):
„Den Betrachter zum Narren halten“.
Illusion und Desillusionierung in Velázquez' Hofnarrenporträts

11:30-12:00

KAFFEEPAUSE

12:00-12:30 NADINE SÖLL
(Hochschule für Musik und Theater Rostock):
The 'awe' in audience. Reflexionen zu Musikbegeisterung
in bildender Kunst und Film

CORINNA BAUER
(LMU München):
Die Italienreise Anonymus Fabriczys – Zeichnung als
Mittel der Welterkenntnis im 16. Jahrhundert

12:30-13:00 STEFANIE LOH
(Universität Duisburg-Essen):
Performative Archive. Tagebuchstrategien in der Fotografie

STEPHANIE SARAH LAUKE
(Kunsthochschule für Medien, Köln):
Zum Nach(er)leben von Videoinstallationen im Internet

13:00-13:30 JASMIN BINDER
(LMU München):
Die Körperbildermediawelten Andreas Kriegenburgs

ALEXANDRA VINZENZ
(Johannes Gutenberg-Universität Mainz):
Die Transformation des ›Gesamtkunstwerks‹ Untersuchungen
eines Begriffs und einer Konzeption

13:30-15:30

MITTAGSPAUSE

SEKTION 6: Globale und territoriale Transformationsprozesse
MODERATION: Dr. Meike Wagner

15:30-16:00 DR. MARINA LINARES
Grenzüberschreitungen. Wechselbeziehungen zwischen
innovativer Kunst und wissenschaftlichem Fortschritt

16:00-16:30 CLAUDIA HAHN (LMU München):
Reiseerinnerungen in Bildern. Englische Reisemaler in Japan

16.30-17.00 SHELLEY HARTEN (Freie Universität Berlin):
Territoriale Transformationen in der israelischen bildenden Kunst

17:00-18:00

KAFFEEPAUSE

18:00-19:00 **ABENDVORTRAG:**
PROF. DR. WOLFGANG ULLRICH
(Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe):
Gurskyesque. Über den Umgang mit Kunst im Web 2.0

ab 19:00

COME TOGETHER